

RS OGH 1996/10/3 1Ob2168/96x, 3Ob507/96, 1Ob221/01h, 1Ob90/11h, 3Ob228/13w

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 03.10.1996

Norm

ABGB §1035

Rechtssatz

Daß der Geschäftsführer bei Vornahme der Aufwendungen zugleich auch eigene Interessen verfolgt, steht seinem Ersatzanspruch nicht entgegen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 2168/96x
Entscheidungstext OGH 03.10.1996 1 Ob 2168/96x
- 3 Ob 507/96
Entscheidungstext OGH 18.06.1997 3 Ob 507/96
Veröff: SZ 70/113
- 1 Ob 221/01h
Entscheidungstext OGH 27.11.2001 1 Ob 221/01h
- 1 Ob 90/11h
Entscheidungstext OGH 26.07.2011 1 Ob 90/11h
Auch
- 3 Ob 228/13w
Entscheidungstext OGH 21.08.2014 3 Ob 228/13w
Beisatz: Gegenteilig zu RS0023484. (T1)
Dass der Geschäftsführer dabei auch eigene Interessen verfolgt, schadet grundsätzlich nicht. Anderes gilt nur dann, wenn der für die Verfolgung fremder Interessen gemachte Aufwand von der eigenen Sphäre des Geschäftsführers nicht „abtrennbar“ ist. (T2)
Beisatz: Hier: Aufwandersatzanspruch gewerblicher Erbensucher. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0105636

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.10.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at